



Ausgabe November 2014

Liebe Leserin, lieber Leser,

die letzte Ausgabe des Info-Briefes in diesem Jahr bringt Ihnen Berichte zu interessanten Veranstaltungen, die BAG EJSA - meist in Kooperation mit eigenen Mitgliedern oder mit anderen Fachorganisationen - in den letzten beiden Monaten durchgeführt hat. Tagungsthemen waren zum Beispiel marginalisierte Jugendliche (siehe Rubrik „Zum Jahresthema“), das Vergabeverfahren im Aus- und Weiterbildungsbereich (siehe Rubrik „Jugendberufshilfe“) und die Jahrestagung der Jugendmigrationsdienste (siehe Rubrik „Migration und Integration“).

In den letzten Monaten führte die BAG EJSA eine Reihe von Gesprächen mit Bundestagsabgeordneten - so zum finanziellen Mehrbedarf in den Jugendmigrationsdiensten und zur Umsetzung der Jugendberufsagenturen. Was dadurch bewirkt werden konnte, können sie unter „Migration und Integration“ und unter „Jugendberufshilfe“ nachlesen.

Die BAG EJSA wünscht Ihnen eine interessante Lektüre und wünscht Ihnen trotz der vielen Arbeiten, die gegen Jahresende anfallen, eine schöne Adventszeit.

Gisela Würfel
Redaktion

Inhaltsverzeichnis

Zum Jahresthema

- Durch alle Raster gefallen! [Artikel lesen](#) »

Jugendsozialarbeit und Bildung

- Kooperationsverbund Schulsozialarbeit: Vernetzung in der Schulsozialarbeit [Artikel lesen](#) »
- Diskussionspapier des Deutschen Vereins zur Schulsozialarbeit [Artikel lesen](#) »
- Safe the Date! [Artikel lesen](#) »

Jugendberufshilfe

- Qualität hat ihren Preis! Vergabeverfahren vom Kopf auf die Füße stellen [Artikel lesen](#) »
- Schätze heben! Perspektiven und Risiken im Arbeitsfeld Jugendberufshilfe [Artikel lesen](#) »
- „Alles Theater, oder was? - Gelingende Bildungsprozesse in der Jugendberufshilfe“ [Artikel lesen](#) »
- Spagat zwischen fachlichem Anspruch und schwierigen Arbeitsbedingungen [Artikel lesen](#) »

- Publikation zu Ausbildungscoaching und externem Ausbildungsmanagement [Artikel lesen »](#)

Migration und Integration

- Lobbyarbeit für die Jugendmigrationsarbeit [Artikel lesen »](#)
- "Wer bin ich, und wenn ja, wie viele?" [Artikel lesen »](#)
- Fachkonzept Evangelische Jugendmigrationsarbeit [Artikel lesen »](#)
- i-mpuls im Jahr 2014 [Artikel lesen »](#)
- JMD Onlineberatung öffnet neue Türen! [Artikel lesen »](#)
- Jetzt schon an den Sommer denken [Artikel lesen »](#)
- Save The Date! [Artikel lesen »](#)

Aus dem Verband

- Inklusion verwirklichen! Projekte und Beispiele guter Praxis [Artikel lesen »](#)
- Vom Wunsch zur Wirklichkeit: Evangelische Freiwilligendienste 2020 [Artikel lesen »](#)
- „Ohne uns geht gar nichts“: Jahresbericht der aej 2014 erschienen [Artikel lesen »](#)

Neues aus dem Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit (KOV)

- Pressemeldung: Ausbildung für alle - auch für junge Flüchtlinge! [Artikel lesen »](#)
- Positionierungen [Artikel lesen »](#)
- Jugendberufsagenturen: BAG EJSA und Parität im Gespräch mit Brigitte Pothmer (MdB) [Artikel lesen »](#)
- Neue Ausgabe des Bildungsmonitors erschienen [Artikel lesen »](#)
- Tagungsdokumentationen [Artikel lesen »](#)
- Schon gespannt auf die nächste DREIZEHN? [Artikel lesen »](#)

Veranstaltungshinweise

- Veranstaltungen der BAG EJSA bis Mai 2015 [Artikel lesen »](#)
- Veranstaltungen im Rahmen des Kooperationsverbundes Jugendsozialarbeit [Artikel lesen »](#)
- Veranstaltungen, auf die wir Sie sonst noch hinweisen wollen [Artikel lesen »](#)

Zum Jahresthema

Durch alle Raster gefallen!

Im Mittelpunkt der Tagung „Durch alle Raster gefallen! - Jugendliche, für die sich niemand zuständig fühlt, und Handlungsmöglichkeiten der Jugendsozialarbeit“, die die BAG EJSA in Rahmen ihrer Mitgliederversammlung am 23.09.2014 in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Württemberg in Stuttgart durchführte, standen Jugendliche, die von der Jugendsozialarbeit nur schwer oder gar nicht erreicht werden, im Mittelpunkt. Ausgangspunkt für den fachlichen Austausch der rund 80 Teilnehmenden aus der Praxis der Jugendhilfe, der Zuständigen aus Kommunen und von der Landesebene und aus der Forschung waren die Ergebnisse der Studie „Die im Dunkeln sieht man nicht - Marginalisierte Menschen mit komplexen Problemlagen als Zielgruppe der Jugendsozialarbeit“. Sie wurde an der Evangelischen Hochschule Nürnberg erstellt und gibt bezogen auf Bayern Auskunft über die Anzahl von marginalisierten Jugendlichen und ihre Lebenslagen. Daraus wird abgeleitet, wie diese Jugendlichen erreicht werden können, was die Jugendsozialarbeit dafür tun kann, was sich aber auch an den Rahmenbedingungen ändern muss, damit passende Angebote realisiert werden können. Die Ergebnisse der Studie sind durchaus übertragbar auf andere Bundesländer.

Als ExpertInnen für ihr eigenes Handlungsfeld trugen die Teilnehmenden der Tagung gute Erfahrungen und Herangehensweisen aus der Praxis zusammen, benannten förderliche und hemmende Bedingungen und formulierten den Handlungsbedarf für die Jugendsozialarbeit und für die Politik.

Politik und Fachöffentlichkeit sollten durch diese Veranstaltung für die Belange von Jugendlichen, die durch alle Raster gefallen sind sensibilisiert werden. Beiträge und Ergebnisse der Veranstaltung finden Sie [hier](#)

[nach oben »](#)

Jugendsozialarbeit und Bildung

Kooperationsverbund Schulsozialarbeit: Vernetzung in der Schulsozialarbeit

Am 07. und 08. Oktober fand in Eisenach das jährliche Treffen der Landesarbeitsgemeinschaften der Schulsozialarbeit mit dem Kooperationsverbund Schulsozialarbeit statt. Angereist waren Vertreterinnen und Vertreter aus zwölf Bundesländern, darunter auch aus Forschung und Lehre. Neben dem Erfahrungsaustausch ging es in diesem Jahr wesentlich um die systematische Weiterentwicklung und Absicherung der Schulsozialarbeit in Deutschland.

Deshalb waren auch die Fragen der rechtlichen Verortung, der Trägerschaft und der Zuordnung zu Jugendhilfe und/oder Schule wesentliche Themen des Treffens. Dabei wurde deutlich, dass die Positionierung der einzelnen stark von den jeweiligen Realitäten in den Bundesländern und in den Kommunen geprägt ist. In einigen Bundesländern funktioniert die Schulsozialarbeit hervorragend in der Verankerung bei freien Trägern der Jugendhilfe, die Mitarbeitenden sind dort in Fachteams gut eingebunden und erleben eine tatkräftige Unterstützung durch ihre Vorgesetzten, andernorts funktioniert auch eine schulisch verantwortete Schulsozialarbeit gut, weil innerhalb der Schulverwaltung Teams und Leitungsstrukturen geschaffen werden, die eine hohe Fachlichkeit ermöglichen.

Im kommenden Jahr wird das Vernetzungstreffen zugunsten des Bundeskongresses Schulsozialarbeit am 04. und 05.12.2015 in Dortmund ausgesetzt.

[nach oben »](#)

Diskussionspapier des Deutschen Vereins zur Schulsozialarbeit

Das „Diskussionspapier des Deutschen Vereins zur Entwicklung und Verortung der Schulsozialarbeit“ stellt die bisherigen Entwicklungen des Auf- und Ausbaus der Schulsozialarbeit dar, geht auf die notwendigen Rahmenbedingungen ein und listet die derzeit vorzufindenden Finanzierungsformen auf. Es beschreibt zudem unterschiedliche präventive und niedrigschwellige Angebote der Schulsozialarbeit, die jeweils auf die spezifischen Belange des Schulstandortes ausgerichtet sollen.

Die Kontroverse um die Zuständigkeit für die Schulsozialarbeit, die sich in der strittigen Frage zuspitzt, ob Schulsozialarbeit eine fachliche Aufgabe der Kinder- und

Jugendhilfe ist oder als eigene Aufgabe der Schule verortet werden muss, wird in dem Papier zusammenfassend skizziert. Hierbei werden neben der rechtlichen Verortung der Schulsozialarbeit auch ihre strukturelle Zuordnung und damit die Frage der Trägerschaft für die Schulsozialarbeit behandelt.

Das Papier wurde in der Arbeitsgruppe „Schulsozialarbeit“ erarbeitet und nach Beratungen im Fachausschuss „Jugend und Familie“ am 30. September 2014 vom Präsidium des Deutschen Vereins verabschiedet. Die BAG EJSA war anfänglich im Rahmen der Arbeitsgruppe an der Erstellung des Papiers beteiligt. Das Ergebnis entspricht nicht den Vorstellungen der BAG EJSA. Trotzdem enthält das Papier es lesenswerte und hilfreiche Informationen in einer guten Übersicht. Das Papier finden Sie [hier](#).

[nach oben »](#)

Safe the Date!

Schulverweigerung und Ganztagschule

Eine Fachtagung zu diesem Themenkomplex findet im Rahmen des Kooperationsverbundes Jugendsozialarbeit am 19. und 20. Mai.2015 in Berlin statt. Mit Referaten, fachlichen Inputs, Arbeitsgruppen, Fachgesprächen und weiteren Methoden werden die Programmpunkte gestaltet. VeranstalterInnen sind BAG EJSA, DER PARITÄTISCHE Gesamtverband, DRK und IN Via.

Bundeskongress Schulsozialarbeit 2015

Am 04. und 05. Dezember 2015 wird in Dortmund der Bundeskongress Schulsozialarbeit 2015 stattfinden. Veranstalter sind der Kooperationsverbund Schulsozialarbeit, die LAG Schulsozialarbeit Nordrhein-Westfalen sowie die Fachhochschule Dortmund. Der Kongress bietet 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmern Gelegenheit zum Austausch über Konzepte, Handlungsansätze und aktuelle Probleme. Die fachliche Debatte ist eingebunden in bildungs- und gesellschaftspolitische Reflexion und wissenschaftliche Expertise. Nähere Informationen werden ab März 2015 veröffentlicht. Rückfragen und Anregungen bitte an: buko@gew.de und an seibold@bagejsa.de.

[nach oben »](#)

Jugendberufshilfe

Qualität hat ihren Preis! Vergabeverfahren vom Kopf auf die Füße stellen

Bei der gemeinsamen Tagung von BAG EJSA und GEW zum Thema Vergabe von Arbeitsmarktdienstleistungen am 16.10.2015 in Berlin forderten die Veranstalterinnen in ihrem anlässlich der Tagung verabschiedeten Eckpunktepapier die Vergabe an Tariftreuerichtlinien zu binden. Entscheidungen über den Zuschlag dürften zudem nicht länger allein auf der Grundlage des Preises gefällt werden, heißt es in dem Papier weiter. Kaum ein Bereich im Bildungswesen unterliegt dem Preisdruck des Marktes so stark wie die öffentlich finanzierte Aus- und Weiterbildung. „Das ruinöse Ausschreibungsverfahren muss so schnell wie möglich beendet werden“, forderten BAG EJSA und GEW von der Bundesregierung. Ein neues Vergaberecht - auf der Grundlage der im April 2014 verabschiedeten europäischen Vergaberichtlinie - müsse den hohen Qualitätsanforderungen des Bildungsbereichs gerecht werden.

Doris Beneke, Vorstandsprecherin der BAG EJSA und Sprecherin des Kooperationsverbundes Jugendsozialarbeit fügte hinzu: „Für GEW und BAG EJSA ist es besonders wichtig, dass die Folgen des Vergabeverfahrens nicht auf dem Rücken der Teilnehmenden an den Bildungsmaßnahmen und der Fachkräfte ausgetragen werden.“ Auch sollte die aktuelle Lage nicht allein der Bundesagentur für Arbeit angelastet werden, findet Beneke. Denn das zugrunde liegende Recht passe nicht zur Situation der sozialen Dienstleistungen und müsse geändert werden.

In ihrem Anliegen werden sie von einem breiten Bündnis unterstützt. DGB, ver.di, GEW und Trägerorganisationen sowie BAG Arbeit, Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke (BAG BBW), Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAG FW), Bundesverband der Träger beruflicher Bildung - Bildungsverband e.V. (BBB), Evangelischer Fachverband für Arbeit und Soziale Integration e.V. (EFAS) und Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit machen sich gemeinsam für eine neue Vergabepaxis stark.

Die Beiträge, das Eckpunktepapier und die Pressemeldung zu der mit 130 Teilnehmenden gut besuchten Veranstaltung finden Sie [hier](#).

[nach oben »](#)

Schätze heben! Perspektiven und Risiken im Arbeitsfeld Jugendberufshilfe

Bei dieser Veranstaltung, die die BAG EJSA in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Württemberg durchführte, am 22.10.2015 in Stuttgart durchführte, standen sowohl die Kompetenzen der Träger und Einrichtungen der Jugendberufshilfe als auch die schwierigen Rahmenbedingungen für ihre Arbeit im Mittelpunkt. Einen Kurzbericht von Günter Buck (BAG EJSA) und die Beiträge der Tagung finden Sie [hier](#).

[nach oben »](#)

„Alles Theater, oder was? - Gelingende Bildungsprozesse in der Jugendberufshilfe“

So lautete der Titel der nunmehr achten Fachtagung von EREV, BAG EJSA, EFAS, BAG KJS, BVkE und Caritas, die am 17. und 18. November in Eisenach stattfand. Schwerpunkt war in diesem Jahr das Thema „Gelingende Bildungsprozesse in der Jugendberufshilfe“. In Anlehnung an verschiedene Genres des Theaterspiels standen bei der Veranstaltung die aktuellen politischen Rahmenbedingungen auf dem Programm. Aus dem analytischen Drama der Betrachtung von Ausbildungsabbrüchen hatten die Teilnehmenden die Chance, gemeinsam ein positives Ideendrama für ihre berufliche Praxis zu entwickeln. Sie konnten erfahren, dass sich echte Partizipation deutlich von Theater für Alle unterscheidet und prekäre Arbeitsverhältnisse für viele Ensemblemitglieder an absurdes Theater erinnern. Und sie konnten im überschaubaren Rahmen, wie im Forumtheater, von der Präsentation erfolgreicher Modelle der Mitarbeiterentwicklung und -pflege profitieren. Die Beiträge der Veranstaltung werden in Kürze auf der Website des EREV unter www.erev.de veröffentlicht.

[nach oben »](#)

Spagat zwischen fachlichem Anspruch und schwierigen Arbeitsbedingungen

In einem Fachbeitrag von Günter Buck (BAG EJSA) wird der wachsende Spagat zwischen fachlichem Anspruch und schwierigen Arbeitsbedingungen am Beispiel der Jugendberufshilfe aufgezeigt. „Arbeit mit und für benachteiligte Jugendliche: Jugendsozialarbeit zwischen Fachlichkeit, Strukturen und Arbeitsbedingungen“ lautet der Titel des Beitrags, der in dem Sammelband „Politik der Sozialen Arbeit - Politik des Sozialen (Marion Panitsch-Wiebe, Bjarne Becker und Timm Kunstreich sind die Herausgeber) jetzt im Verlag Barbara Budrich erschienen ist. Sozialer Arbeit Die Publikation dokumentiert das breite Spektrum der Beiträge des 8. Bundeskongresses Sozialer Arbeit im September 2012. Sie ist im Buchhandel erhältlich (ISBN 978-3-8474-0123-0 Paperback, eISBN 978-3-8474-0486-6 eBook).

[nach oben »](#)

Publikation zu Ausbildungscoaching und externem Ausbildungsmanagement

In diesem gerade erschienenen und von Günter Albrecht und Thomas Raithel herausgegebenen Buch werden Ausbildungscoaching und externes Ausbildungsmanagement als Beratungsleistungen für Klein- und Mittelbetriebe und für Jugendliche vorgestellt, die zur Bearbeitung aktueller Bildungsherausforderungen beitragen. Der Sammelband vermittelt Anregungen, Beispiele und Handlungsempfehlungen, die die duale Berufsausbildung weiterentwickelt, dabei den wachsenden Anforderungen an das Ausbildungspersonal entsprochen werden kann und weitere Bildungsressourcen Jugendlicher erschlossen werden kann. Zur Zielgruppe Auszubildender mit besonderen Schwierigkeiten enthält das Buch einen Beitrag von Günter Buck (BAG EJSA) und Wilfried Götzmann (CJD Homburg). Die beiden Autoren stellen exemplarisch vor, wie im Rahmen der Jugendberufshilfe mit einem Auszubildenden, der von ADHS betroffen ist, gearbeitet werden kann.

Bezug: Günter Albrecht/Thomas Raithel (Hrsg.): Ausbildungscoaching und externes Ausbildungsmanagement, Verlag Dr. Kovac, Hamburg 2014, ISBN 978-3-8300-7641-4, 264 Seiten, Preis 24,80 Euro

[nach oben »](#)

Migration und Integration

Lobbyarbeit für die Jugendmigrationsarbeit

Insgesamt eine Million Euro mehr stehen im Haushalt 2015 für die Arbeit der Jugendmigrationsdienste zur Verfügung. Die finanzielle Lage der Jugendmigrationsdienste ist angespannt. Zum einen sind die Anforderungen aufgrund stark erhöhter Zuwanderungszahlen deutlich gestiegen. Zum anderen ist das Budget seit dem Jahr 2007 nicht erhöht worden. Daher ist das zusätzliche Geld sehr willkommen. Aber es kann nur ein Anfang sein, denn um das Notwendigste abzudecken, ist eine Erhöhung der Mittel in diesem Programm von mindestens fünf Millionen Euro notwendig.

Die BAG EJSA hatte vor den Haushaltsverhandlungen in mehreren Gesprächen mit

Bundestagsabgeordneten auf den Mehrbedarf hingewiesen und stieß dort auf offene Ohren.

[nach oben »](#)

"Wer bin ich, und wenn ja, wie viele?"

Identitäten und Lebenswelten jugendlicher Migrantinnen und Migranten standen im Mittelpunkt der Fachtagung zur Jugendmigrationsarbeit von aej, BAG EJSA und CJD sowie der Jahrestagung der Jugendmigrationsdienste.

Vom 30. September bis 2. Oktober 2014 fand zum vierten Mal die gemeinsame Fachtagung für Mitarbeitende im Arbeitsfeld Migration und Integration statt. Für die über 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer war hierzu die Landesvertretung von Baden-Württemberg ein idealer Veranstaltungsort. Dieser hat sich mit seiner fantastischen Architektur und Veranstaltungstechnik sowie dem Catering als ausgezeichnete Gastgeber erwiesen.

Das Leitthema der Tagung waren die Identitäten und Lebenswelten junger Migrantinnen und Migranten. Die damit verbundenen Herausforderungen für Fachkräfte der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit wurden aus den verschiedensten Blickwinkeln referiert, in Arbeitsgruppen gemeinsam erarbeitet und in Podiumsdiskussionen reflektiert. An den drei Tagen war ein dichtes Programm mit insgesamt zwölf inhaltlichen Blöcken geboten. Ergänzend wurde an Stellwänden Good Practice gezeigt und das Servicebüro für die Jugendmigrationsdienste hat sein Angebot präsentiert. Den Bericht zur Tagung finden Sie [hier](#).

[nach oben »](#)

Fachkonzept Evangelische Jugendmigrationsarbeit

Anlässlich des 10jährigen Bestehens der Jugendmigrationsdienste veröffentlichte die BAG EJSA Anfang Oktober ein Fachkonzept zur Jugendmigrationsarbeit.

In evangelisch-diakonischer Trägerschaft unterstützen rund 140 Jugendmigrationsdienste (JMD) seit zehn Jahren erfolgreich junge Menschen mit Migrationshintergrund bei ihrer Integration in Deutschland. Das diesjährige Jubiläum nimmt die Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit (BAG EJSA) nun zum Anlass, die Arbeit der Jugendmigrationsdienste in Form eines Fachkonzepts vorzustellen.

In dem vorliegenden Fachkonzept geht es im Kern um die Arbeit der Jugendmigrationsdienste. Der Titel „Fachkonzept der Evangelischen Jugendmigrationsarbeit“ verweist darüber hinaus auf die Bedeutung der Integration junger Menschen mit Migrationshintergrund als Querschnittsaufgabe. Junge Menschen mit Migrationshintergrund sind in allen Einrichtungen der Jugendsozialarbeit und der Jugendhilfe insgesamt in großer Zahl anzutreffen, und es ist folglich notwendig, migrationsbedingte Unterstützungsleistungen nicht nur in Migrationsfachdiensten zu erbringen. Wichtige Voraussetzung für den Erfolg sind gemeinsame Zielvorstellungen und eine enge Vernetzung der Akteure.

Ende 2003 wurden die für die Integration junger Spätaussiedler zuständigen Jugendgemeinschaftswerke in Jugendmigrationsdienste umgewandelt. Sie wenden sich nun an alle jungen Menschen mit Migrationshintergrund und unterstützen diese bei ihrer sozialen, schulischen und beruflichen Integration. Die Jugendmigrationsdienste werden aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes finanziert. Die konzeptionellen Grundlagen der Arbeit sind deshalb weitgehend durch die Fördergrundsätze des Bundesjugendministeriums (BMFSFJ) sowie weitere mit den Trägerverbänden vereinbarte Rahmenkonzepte vorgegeben.

Diese Rahmenvorgaben ergänzt die BAG EJSA nun durch ihr Selbstverständnis der Jugendmigrationsarbeit. Angesichts knapper Haushaltsmittel stehen wichtige Standards, bewährte Grundprinzipien sozialpädagogischer Arbeit und notwendige methodische Zugänge immer wieder auf dem Spiel. Die sozialpädagogischen Fachkräfte will das Fachkonzept ermutigen, ihre Arbeit auch weiterhin konsequent an den Bedürfnissen der jungen Menschen auszurichten. An die Politik richten sich - wie könnte es auch anders sein - vor allem die Aussagen zur Gestaltung der Rahmenbedingungen und zu den Herausforderungen, die sich aus den aktuellen Entwicklungen ergeben.

Das Fachkonzept der Evangelischen Jugendmigrationsarbeit (Themenheft 1/2014) kann über die Homepage der BAG EJSA www.bagejsa.de/publikationen-und-downloads/publikationen oder per Email an moebius@bagejsa.de zum Preis von 8,- Euro zzgl. Versandkosten bestellt werden.

[nach oben »](#)

i-mpuls im Jahr 2014

Seit Jahren zeichnet das Servicebüro Jugendmigrationsdienste im Bonner Büro der BAG EJSA für den Betrieb der Dokumentations- und Monitoringsoftware „JMD i-mpuls“ aller Jugendmigrationsdienste verantwortlich. Auch in diesem Jahr konnten einige kleinere und größere Weiterentwicklungen verwirklicht werden. Insbesondere die Erfassung der schulischen Ausbildung der jungen Menschen wurde überarbeitet, so wurden u.a. mit Blick auf die Vergleichbarkeit der Daten die Schulformen in der Software auf einen bundesweiten Nenner gebracht. Darüber hinaus haben die JMD MitarbeiterInnen nun die Möglichkeit einen Integrationsförderplan zu drucken, der die mit dem jungen Menschen vereinbarten Ziele übersichtlich darstellt. Im Prozess der Umsetzung befindet sich eine Suchfunktion, mit der die JMD MitarbeiterInnen die Fallakten individuell durchsuchen und filtern können. Diese soll den JMD MitarbeiterInnen im Frühjahr 2015 zur Verfügung stehen. Kontakt: JMD-Servicebüro, Ella Ruppert, Tel. 0228/95968-28, E-Mail: ruppert@jugendmigrationsdienste.de

[nach oben »](#)

JMD Onlineberatung öffnet neue Türen!

Durch eine Kooperation werden die Fachhochschule Köln, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften, und die JMD-Onlineberatung ihr Engagement im Bereich computervermittelte Kommunikation verstärken und Synergieeffekte nutzen. So wird

das Onlineberatungsangebot, das im JMD-Servicebüro angesiedelt ist, ab 2015 wissenschaftlich begleitet und der Projektleiter Özcan Ülger wird den Studierenden der FH Köln praxisnahe Informationen und Erfahrungen zur Onlineberatung nahebringen.

Seit Kurzem ist das Online-Beratungsprojekt der BAG EJSA (www.jmd4you.de) Mitglied bei der Deutschen Gesellschaft für Onlineberatung (DGOB), deren erster Vorstandsvorsitzender Heinz Thiery seit Jahren das JMD-Onlineberatungsangebot begleitet. Durch die Mitgliedschaft im DGOB wird das Projekt nun mit anderen Onlineberatungsangeboten vernetzt. Kontakt: Özcan Ülger, Tel. 0228/95968-14, uelger@bagejsa.de

[nach oben »](#)

Jetzt schon an den Sommer denken

Im Juli 2015 gibt es noch einen freien Termin für die Wanderausstellung „[anders? - cool!](http://www.anders-cool.de)“ Jugendmigrationsdienste. Nutzen Sie jetzt die Chance und buchen Sie die kostenfreie Ausstellung zur Lebenssituation junger Menschen mit Migrationshintergrund für Ihre Integrations- und Netzwerkarbeit. Weitere Informationen unter www.anders-cool.de. Anfragen bitte direkt an bloch@jugendmigrationsdienste.de

[nach oben »](#)

Save The Date!

Infotag für neue MitarbeiterInnen im JMD

Am 21. Mai 2015 sind neue Mitarbeitende in den Jugendmigrationsdiensten herzlich zu einem Info-Tag in die Geschäftsstelle der BAG EJSA nach Stuttgart eingeladen. Die Einladung finden Sie [hier](#).

Jahrestagung der Jugendmigrationsdienste 2015

Die Jahrestagung 2015 der Jugendmigrationsdienste findet vom 21. bis 23. September 2015 im Hotel Aqualux in Bad Salzschlirf (bei Fulda) statt. Wir bitten darum, den Termin schon einmal vorzumerken.

[nach oben »](#)

Aus dem Verband

Inklusion verwirklichen! Projekte und Beispiele guter Praxis

Unter dem Motto „Inklusion verwirklichen!“ hat die Diakonie Deutschland in den Jahren 2013 und 2014 an diesem Thema gearbeitet. Vielfältige Aktivitäten wurden umgesetzt - in Projekten, Fachveranstaltungen und in der Öffentlichkeitsarbeit. Im Frühjahr 2014 führte die Diakonie Deutschland dazu eine Umfrage in den Landes- und Fachverbänden durch. Das Ergebnis zeigt eine beeindruckende Vielfalt im Engagement der Diakonie auf dem Weg in eine inklusive Gesellschaft. Eine gerade erschienene Broschüre gibt nun Einblick in das breit gefächerte Engagement. Auch die BAG EJSA ist mit einem Beitrag beteiligt.

Broschüre: Diakonie Deutschland (Hrsg.): Inklusion verwirklichen! Projekte und

Beispiele guter Praxis. Oktober 2014, Download [hier](#).

[nach oben »](#)

Vom Wunsch zur Wirklichkeit: Evangelische Freiwilligendienste 2020

Die Diakonie will ein Motor bei der Weiterentwicklung der Freiwilligendienste sein. In 14 Thesen, die unter der Beteiligung von ExpertInnen aus Kirche und Diakonie erarbeitet wurden, bringt sie nun aus fachlicher und verbandlicher Sicht dringend erforderliche Weiterentwicklungen auf den Punkt. Sie will damit Impulse setzen, damit die Freiwilligendienste für viele Menschen attraktiv bleiben und diese besondere Form des Engagements qualitativ und quantitativ ausgebaut werden kann. Die 14 Thesen finden Sie [hier](#). Für die BAG EJSA ist Hans Steimle Mitglied in der Leitungskonferenz der Evangelischen Freiwilligendienste.

[nach oben »](#)

„Ohne uns geht gar nichts“: Jahresbericht der aej 2014 erschienen

Der aej-Jahresbericht gibt Auskunft über Schwerpunkte der aej im Jahr 2014. Dabei wird nicht nur Erreichtes gezeigt sondern auch der Blick in die Zukunft gerichtet. Verkehrt man den Titel des Jahresberichtes ins Gegenteil, kann er lauten „Mit uns geht ...“. Die einzelnen Kapitel des Berichtes gewähren Einblick in die Füller der selbst gestalteten und übertragenen Aufgaben, in die Aufgabengebiete der aej, ihre Themen und ihre Netzwerke. Sie finden der Bericht [hier](#).

[nach oben »](#)

Neues aus dem Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit (KOV)

Pressemeldung: Ausbildung für alle - auch für junge Flüchtlinge!

Am 3. November veröffentlichte der Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit eine Pressemeldung, in der er den Wegfall der ausländerrechtlichen Beschränkungen bei der Arbeitsförderung fordert. "Bildung und Ausbildung sind Grundrechte für alle jungen Menschen - sie dürfen nicht abhängig sein vom rechtlichen Status einer Person", fordert Doris Beneke, Sprecherin des Kooperationsverbundes Jugendsozialarbeit. Anlass sind die Rückmeldungen vieler Träger der Jugendsozialarbeit, die große Probleme mit der Förderung durch die Jobcenter haben, wenn sie junge Flüchtlinge unterstützen und auf den Weg in eine Ausbildung vorbereiten und begleiten wollen. Die Pressemeldung finden Sie [hier](#).

[nach oben »](#)

Positionierungen

Der Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit hat sich in den vergangenen Monaten in die aktuellen Bildungs- und Ausbildungsdebatten eingebracht und zu den Themen "Jugendberufsagenturen" und "Assistierte Ausbildung" fachliche Stellungnahmen veröffentlicht:

Positionspapier „Gestaltung von „Jugendberufsagenturen“ - Impulse und Hinweise aus der Jugendsozialarbeit: [hier](#).

Positionspapier „Assistierte Ausbildung ausweiten und absichern - damit mehr junge Menschen erfolgreich eine Ausbildung bewältigen!": [hier](#).

[nach oben »](#)

Jugendberufsagenturen: BAG EJSA und Parität im Gespräch mit Brigitte Pothmer (MdB)

Hans Steimle (BAG EJSA) und Birgit Beierling (der PARTITÄTISCHE) führten am 13. November in Berlin ein Gespräch mit Brigitte Pothmer (MdB, Arbeitsmarktpolitische Sprecherin von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Mitglied im Bundestagsausschuss für Arbeit und Soziales) zu den Jugendberufsagenturen. Themen waren insbesondere Gelingensbedingungen für die rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit im Übergang Schule-Beruf vor dem Hintergrund des Eckpunktepapiers des Kooperationsverbundes Jugendsozialarbeit. Dabei brachten sie folgende aus Sicht der Jugendsozialarbeit wesentliche Aspekte ein: die finanzielle Beteiligung des Bundes an den Jugendberufsagenturen, die Notwendigkeit, dass die Jugendhilfe an der Gestaltung beteiligt wird und die Zusammenarbeit der Rechtskreise mit verbindlichen Kooperationsgeboten.

Daraufhin hat die Bundestagfraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN am 12. November im Bundestag eine kleine Anfrage zum Thema „Jugendberufsagenturen - Aufgaben, Finanzierung, Unterstützung“ (Drucksache 18/3223) gestellt. Auf die Antwort der Bundesregierung dürfen wir gespannt sein.

[nach oben »](#)

Neue Ausgabe des Bildungsmonitors erschienen

Der Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit veröffentlicht aktuell die neunte Ausgabe seines Bildungsmonitors, der wieder bildungspolitisch relevante Entwicklungen systematisch aufbereitet. Geprägt war die Bildungsberichterstattung u. a. durch die Veröffentlichungen der OECD-Studie "Bildung auf einen Blick" (Kapitel 1.2) und des 5. Nationalen Bildungsberichts mit dem Themenschwerpunkt Bildung von Menschen mit Behinderungen (Kapitel 1.3). Neu ist der EU-Gerechtigkeitsindex, mit dem sich die Entwicklung von Teilhabechancen in Europa analysieren lässt (Kapitel 1.7). Zu finden [hier](#).

[nach oben »](#)

Tagungsdokumentationen

"Ein Blick über den Tellerrand: Schulsozialarbeit/Jugendsozialarbeit an Schule im internationalen Vergleich"

Dokumentation der Fachtagung des DRK und des PARITÄTISCHEN im Rahmen des Kooperationsverbundes Jugendsozialarbeit am 30. September 2014 in Berlin

Dokumentation: [hier](#)

"Alle Jugendlichen erreichen!!! Jugendberufsagenturen: Kooperativ. Rechtskreisübergreifend. Flächendeckend"

Dokumentation der Fachtagung des PARITÄTISCHEN und der BAG EJSA im Rahmen des Kooperationsverbundes Jugendsozialarbeit am 3. und 4. September 2014 in Berlin

Dokumentation: [hier](#)

[nach oben »](#)

Schon gespannt auf die nächste DREIZEHN?

Die Ausgabe 12 erscheint Ende November zum Thema "Junge Flüchtlinge". Sie wird den Mitgliedern der BAG EJSA dann umgehend zugeschickt. Weitere InteressentInnen aus dem Bereich der evangelischen Jugendsozialarbeit können von der Geschäftsstelle der BAG EJSA Exemplare erhalten, solange der Vorrat reicht (Gisela Würfel, E-Mail: wuerfel@bagejsa.de). Die Online-Ausgabe finden Sie dann [hier](#).

[nach oben »](#)

Veranstaltungshinweise

Veranstaltungen der BAG EJSA bis Mai 2015

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie im Kalender auf der auf der Homepage der BAG EJSA unter www.bagejsa.de.

Markt, Macht und Menschenwürde - Bestandsaufnahme einer prekären Balance in der Sozialen Arbeit

Veranstaltung in Kooperation mit der Katholischen Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg/Stuttgart

Termin: vom 10.12.2014

Tagungsort: Stuttgart-Hohenheim

Ansprechpartner: Günter Buck (Tel. 0711/16489-15, buck@bagejsa.de)

Weitere Informationen: [hier](#)

Die Frage der Augenhöhe - Kooperation von Einrichtungen der Jugendsozialarbeit mit Migrantenorganisationen und Schlüsselpersonen

Veranstaltung in Kooperation mit Der BruderhausDiakonie

Termin: 23. - 24.03.2015

Tagungsort: Stuttgart

Ansprechpartner: Hans Steimle (Tel. 0711/16489-22, steimle@bagejsa.de)

Weitere Informationen: [hier](#)

Infotag für neue MitarbeiterInnen im JMD

Termin: 21.05.2015

Tagungsort: Stuttgart (Geschäftsstelle der BAG EJSA)

Ansprechpartnerin: Rebekka Hagemann (Tel. 0711/16489-16, hagemann@bagejsa.de)

Weitere Informationen: [hier](#)

VORANKÜNDIGUNG

Jahrestagung der Jugendmigrationsdienste

Termin: 21. - 23.09.2015

Tagungsort: Bad Salzschlirff (bei Fulda)

Ansprechpartner: Walter Weissgärber (Tel. 0711/16489-17, weissgaerber@bagejsa.de)

[nach oben »](#)**Veranstaltungen im Rahmen des Kooperationsverbundes Jugendsozialarbeit****Partizipation - ein Schlüsselfaktor für die Förderung benachteiligter Jugendlicher - Modul 1**

Termin: 10. - 12.12.2014

Tagungsort: Remagen-Rolandseck

Veranstalter: AWO Bundesverband

Kontakt und weitere Informationen: [hier](#)**Zugang zu Ausbildung für alle Jugendlichen - „Wie kommen wir zu einer Ausbildungsgarantie in Deutschland?“**

Termin: 17.12.2014

Tagungsort: Berlin

Veranstalter: Internationaler Bund (IB)

Weitere Informationen: [hier](#)**Schulverweigerung und Ganztagschule**

Termin: 19. - 20.05.2015

Tagungsort: Berlin

VeranstalterInnen: BAG EJSA, DER PARITÄTISCHE Gesamtverband, DRK und IN Via

Kontakt und weitere Informationen: Claudia Seibold (Tel. 0711/16489-40,

seibold@bagejsa.de)

[nach oben »](#)**Veranstaltungen, auf die wir Sie sonst noch hinweisen wollen****Auftaktveranstaltung „JUGEND STÄRKEN im Quartier**

Termin: 20.01.2015

Tagungsort: Berlin (Kulturbrauerei)

Veranstalter: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Weitere Informationen: [hier](#)**„Null Bock“ oder Depression? Arbeitsalltag mit depressiven Menschen**

Termin: 20.01.2015

Tagungsort: München

Veranstalter: Evangelische Jugendsozialarbeit Bayern (EJSA Bayern)

Kontakt und weitere Informationen: Petra Allgeyer, Tel. 089/159187-6, www.ejsa-bayern.de/fortbildungen**Zwischen Selbstbestimmung und Big Data: Social Media in der Pädagogischen Praxis**

Termin: 26. - 29.01.2015

Tagungsort: Berlin-Pankow

Veranstalter: Bundesakademie für Kirche und Diakonie

Kontakt und weitere Informationen: www.bundesakademie-kd.de

Entspannt, zügig, effektiv - Verwaltung im pädagogischen Büro

Termin: 27. - 28.01.2015

Tagungsort: Pappenheim

Veranstalter: Evangelische Jugendsozialarbeit Bayern (EJSA Bayern)

Kontakt und weitere Informationen: Petra Allgeyer, Tel. 089/159187-6, www.ejsa-bayern.de/fortbildungen

Besser, besser vorbereitet. Deeskalationstraining

Termin: 29. - 31.01.2015

Tagungsort: Berlin-Pankow

Veranstalter: Bundesakademie für Kirche und Diakonie

Kontakt und weitere Informationen: www.bundesakademie-kd.de

Wenn Sie nicht zu uns kommen, gehen wir eben zu Ihnen! - Lebensweltbezogene Kinder- und Jugendarbeit mittels Community Organizing

Termin: 19. - 21.02.2015

Tagungsort: Gelnhausen

Veranstalter: Bundesakademie für Kirche und Diakonie

Kontakt und weitere Informationen: www.bundesakademie-kd.de

ProfilPASS mit MetaCards - Entwicklungsprozesse Jugendlicher methodisch unterstützen

Termin: 02. - 04.03.2015

Tagungsort: Pappenheim

Veranstalter: Evangelische Jugendsozialarbeit Bayern (EJSA Bayern)

Kontakt und weitere Informationen: Petra Allgeyer, Tel. 089/159187-6, www.ejsa-bayern.de/fortbildungen

„Die heilende Kraft der Spiritualität in der pflegerischen und sozialen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“

Termin: 06.03.2015

Tagungsort: Berlin-Pankow

Veranstalter: Bundesakademie für Kirche und Diakonie

Kontakt und weitere Informationen: www.bundesakademie-kd.de

UMF/UF in geförderten Maßnahmen

Termin: 25.03.2015

Tagungsort: Nürnberg

Veranstalter: Evangelische Jugendsozialarbeit Bayern (EJSA Bayern)

Kontakt und weitere Informationen: Petra Allgeyer, Tel. 089/159187-6, www.ejsa-bayern.de/fortbildungen

„Wenn die Seele leidet“ - Kinder und Jugendliche im Kontext von traumatisierenden Gewalterfahrungen

Termin: 30.03.2015

Tagungsort: Leipzig

Veranstalterinnen: Landesjugendpfarramt der Evangelischen Jugend in Sachsen und Frauen für Frauen e.V. Leipzig

Kontakt und weitere Informationen: Landesjugendpfarramt, Christine Weirauch, E-

Mail: christine.weirauch@evlks.de

UMF/UF und Traumatisierung

Termin: 12.05.2015

Tagungsort: München

Veranstalter: Evangelische Jugendsozialarbeit Bayern (EJSA Bayern)

Kontakt und weitere Informationen: Petra Allgeyer, Tel. 089/159187-6, www.ejsa-bayern.de/fortbildungen

Das eigene Lernen verstehen - Effektive in der Jugendsozialarbeit

Termin: 19. - 20.05.2015

Tagungsort: Pappenheim

Veranstalter: Evangelische Jugendsozialarbeit Bayern (EJSA Bayern)

Kontakt und weitere Informationen: Petra Allgeyer, Tel. 089/159187-6, www.ejsa-bayern.de/fortbildungen

„Mit anderen Augen ...“ - Prävention zum Schutz der Kinder und Jugendlichen gegen sexuelle Gewalt

Qualifizierungsmodule zur Entwicklung präventiver Strukturen 2015

Modul 1: „Es fängt ganz harmlos an“ (05. - 07.06.2015)

Modul 2: „Missbrauchtes Vertrauen“ (18.-20.09.2015)

Modul 3: „Raus aus der Nische“ (13.-15.11.2015)

Tagungsort: Leipzig

Veranstalterinnen: Landesjugendpfarramt der Evangelischen Jugend in Sachsen und Frauen für Frauen e.V. Leipzig

Kontakt und weitere Informationen: Landesjugendpfarramt, Christine Weirauch, E-Mail: christine.weirauch@evlks.de

[nach oben »](#)

Impressum

Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit e.V. (BAG EJSA)

Wagenburgstraße 26-28

70184 Stuttgart

Tel.: 0711/16489-20

Fax: 0711/16489-21

Email: mail@bagejsa.de

verantwortlich für den Info-Brief: Gisela Würfel

Newsletter abbestellen können Sie hier über diesen Link.